



FEUERWEHR STADT BAD SALZDETURTH



▲ Monika Bolm

Die Fahrerlaubnisklasse C konnte Monika Bolm als erste Feuerwehrfrau im Stadtgebiet Bad Salzdetfurth für die Freiwillige Feuerwehr Wehrstedt erwerben. Die Stadt Bad Salzdetfurth finanziert im Rahmen des Brandschutzes Mitgliedern aus den Feuerwehren zur Sicherstellung der Einsatzbereitschaft die Fahrberechtigung B bis zu 7,5 Tonnen (Feuerwehrlöschein) und die Fahrerlaubnisklasse C. Im April dieses Jahres übernahm die Wehr als Ersatzbeschaffung ein mittleres Löschfahrzeug, das nur noch mit der Fahrerlaubnisklasse C gefahren werden darf.

Im Vorfeld wurde ein Konzept erarbeitet, damit auch in Wehrstedt gerade die Tageseinsatzbereitschaft mit dem neuen Fahrzeug gewährleistet bleibt. Dabei wurden einige Kriterien zusammengestellt. Dazu gehört auch, dass die Arbeitsstelle vor Ort ist. Das ist bei Monika Bolm gegeben.

Seit 29 Jahren ist sie aktiv in der Wehrstedter Feuerwehr und arbeitet dort auch als Zeugin im Kommando mit. Sie besuchte den Truppführer-Lehrgang an der Niedersächsischen Akademie für Brand- und Katastrophenschutz in Celle. Sie sei immer da, wenn sie gebraucht wird, so der Ortsbrandmeister Christian Bolm. Stadtbrandmeister Matthias Bellgardt ist es wichtig, dass sich bei der Beschaffung Gedanken gemacht werden, wie die Großfahrzeuge auch tagsüber mit Fahrern besetzt werden.

MUSIKZUG DER FFW HARSUM



▲ Hauptorchester unter der Leitung von Andreas Ernst.

Am Sonnabend, 23. November, fand unser 43. großes Herbstkonzert in der Aula der Mollitorischule in Harsum statt. Das 65-köpfige Hauptorchester unter der Leitung von Andreas Ernst präsentierte sich mit einem bunten Programm von volkstümlicher bis moderner Blasmusik. Auch unser musikalischer Nachwuchs unter der Leitung von Martin Opitz und Dennis Schicklenk stellte sein Können unter Beweis. Außerdem sorgten die Moderatoren Otti und Käse für einen rundum unterhaltsamen Abend. Wir möchten uns bei unserem tollen Publikum bedanken und würden uns freuen, Sie auch im nächsten Jahr begrüßen zu dürfen.

KOLPINGFAMILIE EMMERKE

Der Weltgebetstag des Kolpingwerkes wurde dieses Jahr für den Kolping Bezirksverband Hildesheim-Süd durch die Kolpingfamilie Emmerke ausgerichtet, die gleichzeitig ihr 70-jähriges Bestehen feierte. Der Einladung zum Festgottesdienst waren zahlreiche Kolpingmitglieder des Bezirksverbandes und der umliegenden Kolpingsfam-

ilien gefolgt. In der gut gefüllten St. Martinus Kirche ließ der ehemalige Diözesanpräses Wolfgang Osthaus keinen Zweifel an der Wichtigkeit der sozialen und gesellschaftlichen Arbeit der einzelnen Kolpingfamilien in der heutigen Zeit. Eindrucksvoll gestaltete sich der Bannermarsch von der Kirche zum Friedhof. Hier wurde der ver-

storbenen Mitglieder der Kolpingfamilie gedacht und ein Kranz niedergelegt. Die Feierstunde im Pfarrheim war geprägt von Grußworten und Gratulationen, aber auch die Begegnung kam nicht zu kurz. Vorsitzender Andreas Langer konnte mehr als 100 Gäste begrüßen. Präses Horst-Dieter Albes hob die Wichtigkeit des Engagements der Kolpingfamilie für die Pfarrgemeinde hervor. Gleiches bescheinigte Ortsbürgermeister Frank Jürges der Kolpingfamilie für die Ortschaft. „Kolpingmitglied ist man in erster Linie für andere“, mit dieser These wies Bezirksvorsitzender Reinhard Klose auf den tieferen Sinn des Kolpingwerkes hin. Beim anschließenden Mittagessen wurden Erinnerungen der vergangenen Jahre wach, aber auch Pläne für die Zukunft geschmiedet.



▲ Kranzniederlegung im Gedenken der verstorbenen Mitglieder der Kolpingfamilie.



Preisübergabe an die Schülerinnen und Schüler.

LIONS CLUB HILDESHEIM-MARIENBURG

Kalenderprojekt vom Lions Club Hildesheim-Marienburg mit dem Bischöflichen Gymnasium Josephinum: „Tierisch gut!“, sagte Jürgen Pingsmann, der kommissarische Leiter des Josephinums in Hildesheim, sei ein passender Titel für den Kalender 2020. Dem pflichteten Peter Franke, verantwortlicher Kunstlehrer, und die Repräsentanten vom Lions Club (Präsident Martin Bendel sowie Gert Siegle als Projektkoordinator und Werner B. Wilmes als Pressesprecher) gerne bei. In Zeiten des bewusster gestalteten Um-

gangs mit der Schöpfung habe sich auch der Blick auf unsere Mit-Kreaturen, die Tiere, geschärft. Das Tier als Freund des Menschen wird in diesem Kunstkalender in verschiedenen Perspektiven dargestellt. Die geliebten Gefährten Hund, Katze und Co., denen zum Teil sogar menschliche Eigenschaften wie Mut, Ausdauer, Klugheit und Kraft zugeschrieben werden, sind von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge fünf bis zwölf des Josephinums künstlerisch gestaltet worden und sollen die Betrachter

durch das Jahr 2020 begleiten. Kalender sind ab sofort für 8 Euro im Josephinum oder beim Lions Club erhältlich. In einer Feierstunde wurden diejenigen Schüler, die die einzelnen Seiten des Kalenders gestaltet hatten, mit einem Bücher-Gutschein ausgezeichnet. Der Erlös des Kalenderverkaufs geht an die indischen Partnerschulen des Josephinums in Neepair und Makkamalayam sowie an lokale Jugendhilfeprojekte des Lions Clubs Hildesheim-Marienburg.

HSG VON 1367

Der Pokal geht auch in diesem Jahr wieder nach Harsum: Einmal im Jahr treffen sich Schützen der Hildesheimer Schützengesellschaft und der Harsumer Reihelente zu einem Vergleichsschießen. Jeweils 18 Schützen je Verein treten in einem K.o.-Schießen gegeneinander an. Nur der jeweilige Sieger (es zählt der Beste der fünf Wertungsschüsse) kommt eine Runde weiter. Dieses Mann-gegen-Mann-Schießen geht, bis nur noch sechs Schützen überbleiben. Diese schießen dann das Finale aus. Hier

musste der jeweils schlechteste Schütze ausscheiden. Unter den letzten sechs waren vier HSG-Schützen und zwei Reihelente. Als erster musste der Harsumer Patrick Kollmann gehen. Danach schieden in Folge die Schützenbrüder der HSG aus: Gerhard Höpner, Gordon Mac Donald und Udo Willkomm. Zum letzten Finalschiess waren noch Jan Machens (HSG) und Bernward Coers (Harsumer Reihelente) über. Und der Sieg ging mit 480,13 Teiler zu 544,2 Teiler an den Har-

sumer. Und somit konnten die Reihelente den „Pott“ wieder mit nach Harsum nehmen. Jan Machens erhielt noch ein Trostpflaster in Form einer Flasche Rotwein, um die knappe Niederlage zu verkraften. Nach dem spannenden Wettkampf und einer emotionalen Siegerehrung genossen alle gemeinsam in gemütlicher Runde Braunkohl mit Wurst und Bauchfleisch und Kartoffeln – und das ein oder andere Kaltgetränk. Eine gute Runde, die sich erst in den späten Abendstunden auflöste.



▲ Teilnehmer des Vergleichsschießen im Schützenhaus der Hildesheimer Schützengesellschaft von 1367.

KOLPINGFAMILIE BORSUM

Die Kolpingfamilie Borsum hat im adventlich geschmückten Raum des katholischen Pfarrheimes ihren Kolpinggedenktag gefeiert. Nach der Begrüßung wurde zunächst an alle gedacht, die daheimgeblieben waren. Bevor es zu den Ehrungen kam, wurden Adventsgedanken über das Licht vorgelesen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft zu Kolping und seinem Werk wurde Agnes Kreye

geehrt, für 70 Jahre Mitgliedschaft Heinz Kreuzkam, für 60 Jahre Reinhard König. Walter Never wurde auch für 60 Jahre und Gero Lustig für 40 Jahre Zugehörigkeit in der KF Borsum geehrt. Es konnten beide aus terminlichen Gründen nicht dabei sein und ließen alle herzlich grüßen. Allen zu Ehrenden dankte die Vorsitzende für ihre aktive Zeit mit einer Urkunde des Bundesvor-

sitzenden Thomas Dörfinger und des Bundespräses Josef Holtkotte. Außerdem mit einem Präsent der Kolpingfamilie. Nach den Ehrungen gab es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Eine Andacht mit Gedanken über die Dunkelheit – und wie wir doch am Ende des Tunnels wieder Licht sehen – umrahmte den Nachmittag.

► Von links Claudia Kreye Vorsitzende, Agnes Kreye, Heinz Kreuzkam, Reinhard König dahinter der Vorstand der KF Borsum



MALTESER IN DER DIOZESE HILDESHEIM



▲ Malteserin Isabell Windel (links) freut sich über 500 Euro aus der Hand von OBI-Marktleiterin Sylvia Passudetti (rechts hinten).

Gutes essen und dabei Gutes tun – zu einer ganz besonders schmackhaften Aktion hatte der Hildesheimer Baumarkt OBI am 9. November aufgerufen: Im markt eigenen Küchenstudio verschenkte das Unternehmen Döner gegen eine Spende zugunsten des Herzenswunsch-Krankenzugens der Malteser Hildesheim. Klar, dass die Küchenplaner dabei auch von einem Malteser-Team unterstützt wurden.

Rund 100 frisch zubereitete Döner gingen bei dieser Aktion über den Tisch. 130 Euro kamen dabei zusammen, die von OBI auf 500 Euro aufgestockt wurden. Am 29. November konnte Isabell Windel von den Hildesheimer Maltesern das Geld von OBI-Baumarktleiterin Sylvia Holz-Passudetti persönlich entgegennehmen.

Bei der Scheckübergabe dabei waren auch die stellvertretende Marktleiterin Caroline Kücke und Ismail Acar mit Ediz Erdem. Die beiden Küchenfachverkäufer hatten die Döner am 9. November aus besten Zutaten fachmännisch komponiert.

SPD ORTSVEREIN HEERE

Wie jedes Jahr am Samstag vor dem Totensonntag fand nunmehr der 26. Hobby- und Kreativmarkt in der Sporthalle am Berggarten in Heere statt. Kreative Adventsaussteller direkt aus dem Dorf sowie aus der Umgebung boten eine Vielfalt von allerlei Geschenk- und Dekorationsartikeln nicht nur passend zur Weihnachtszeit an. So wurden zum Beispiel Arbeiten aus Filz, Wolle, Paletten, Fliesen, Holz, Keramik, Stoff, Ton, Papier, Tanne usw. angeboten. Rund um das leibliche Wohl gab es wie immer aus zahlreichen Spenden von den eigenen Mitgliedern und den Ausstellern das beliebte Kaffee- und Kuchenbuffet mit Selbstgebackenem. Neu im Sortiment waren geräucherte Forellen und Bratwurst vom Grill, die reißenden Absatz fanden und ausverkauft wurden. Außerdem gab es Stockbrot, Kinderpunsch und Glühwein. Die alljährliche Tombola mit schönen Preisen knackte den Rekord vom letzten Jahr mit 512 verkauften Losen. Der Erlös kam wie immer der Seniorenfeier zugute, die der Ortsverein mittlerweile das 52. Mal ausgerichtet. Als ersten Preis gab es einen Gutschein vom Unterbezirksvorsitzenden und Landtagsabgeordneten Marcus Bosse für einen Landtagsbesuch mit Plenarsitzung und anschließendem Mittagessen. Zweiter Preis: Ein Weihnachtsbaum – gesponsert vom Club der alten Sacke aus Heere, dritter Preis: ein Gutschein für die Pizzeria Roma.